Initiative Weltethos e.V. Mühlenberger Weg 68 22587 Hamburg

Initiative Weltethos e.V.
Mühlenberger Weg 68
22587 Hamburg

info@initiative-weltethos.de
www.initiative-weltethos.de

Hamburg, im Juli 2016

9. Rundbrief der Initiative Weltethos e.V.

Sehr geehrte und liebe Mitglieder der Initiative Weltethos e.V. und der AG Weltethos,
sehr geehrte am Projekt Weltethos interessierte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,
in einer Zeit, in der Positionen sich verhärten, weil Ängste, geschürte wie berechtigte, um sich greifen, suchen wir weiterhin den Dialog. „Voraussetzungen eines zielführenden Dialogs sind die fünf Bedingungen: Selbstkritik vor Fremdkritik, Wahrhaftigkeit, Absage an jeden exklusiven Wahrheits- und Heilsanspruch, gegenseitige respektvolle Wertschätzung und Standfestigkeit. Zweck des Dialogs ist der Konsens und die je situationsbezogene Konkretisierung von sechs Zielen: Doppelprinzip von Menschenpflichten und Menschenrechten, Religionsfreiheit, Gewaltlosigkeit, Gleichberechtigung der Frauen, Solidarität und Friedensstiftung“ (A. Riklin, Von der Ringparabel zum Projekt Weltethos, in: H. Küng u.a. (Hgg.), Die Ringparabel und das Projekt Weltethos, 226 f.).
Die Arbeit am Projekt Weltethos und die nachfolgend vorgestellten Veranstaltungen wollen helfen, diese Ziele zu erreichen.
So laden wir herzlich ein:

1. „Women of the Wall“
Mi 14. September, 20 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a
Vortrag von Rabbinerin Chana Karmann-Lente
Die Frauenorganisation „Women of the Wall“, ein Zusammenschluss von orthodoxen, konservativen und liberalen Jüdinnen, kämpft in Israel für das Recht der Frauen, auch an der Kotel („Klagemauer“) in Jerusalem öffentlich mit Tallit (Gebetsschal) und Tfillin (Gebetsriemen) laut zu beten und aus der Tora zu lesen. Ultra-orthodoxe Juden sehen darin einen Verstoß gegen die Halacha und versuchen immer wieder mit allen Mitteln das Gebet der Frauen zu verhindern. Wie aber steht die jüdische Tradition tatsächlich dazu?
Rabbinerin Chana Karmann-Lente, Begründerin der egalitären Gemeinde Beit Shira und des jüdischen Lernhauses Machon Aviv in Hamburg, gehört dem konservativen Flügel des Judentums an und studierte an verschiedenen Universitäten und Institutionen - u.a. an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg und an der Conservative Yeshiva in Jerusalem. Sie war stellvertretende Vorsitzende der unterstützenden Vereinigung „Rabbis for Women of the Wall“ und ist nun in Deutschland die Ansprechpartnerin für „Women of the Wall“. In ihrem Vortrag gewährt die Rabbinerin Einblick in die jüdische Tradition und die halachische Diskussion zu den religiösen Rechten der Frau.
In Kooperation mit der Ev. GemeindeAkademie Blankenese

2. Judentum – Judentümer: ein Workshop
Fr 30. September, 18 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a
Unter reger Beteiligung hat die Arbeitsgruppe Weltethos im vergangenen Jahr Kenntnisse über den Islam gesammelt. Jetzt lädt sie ein, das Selbstverständnis von Juden seit dem Jahr 70 n. Chr. zu erkunden, das vielfältige Brauchtum kennenzulernen und differente, aber auch gemeinsame

Identität zu reflektieren. Als Grundlage und Pflichtlektüre dient Dr. Andreas Brämers Buch „Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum“ (C.H. Beck Paperback 7024, 9,95 €). Daneben werden weitere begleitende Materialien und Exkursionen angeboten.
Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, ebenso die Bereitschaft, die vorgegebene Frage(n) aus der Pflichtlektüre vorab zu lesen.
Weitere Treffen: bis Juli 2017 monatlich jeweils am letzten Freitag, nicht im Dezember
Anmeldung bis Ende September: Tel. 866250-25, klaus.poehls@blankenese

3. „Was macht die Bibel im Koran? Erfahrungen eines Christenmenschen mit einem umstrittenen Buch“
Mi 2. November, 20.00 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a
Vortrag von Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel
Juden, Muslime und Christen teilen gemeinsam Überlieferungen und bilden eine Glaubensgemeinschaft mit einem eigenen unverwechselbaren Profil. Biblische Überlieferungen, die der Koran mit der Hebräischen Bibel und dem Neuen Testament teilt, werden im Koran oft breit entfaltet und aktualisiert. Ohne die Unterschiede zu ignorieren, ist doch damit eine innere Verwandtschaft der drei Religionen gegeben.
Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel lehrte von 1995 bis 2013 Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der Fakultät für Kath. Theologie der Universität Tübingen und ist wissenschaftlicher Berater der Stiftung Weltethos in Tübingen.
In Kooperation mit der Ev. GemeindeAkademie Blankenese

4. Ausstellung „Weltreligionen Weltfrieden Weltethos“
6.-20. November |Kirche am Markt, Mühlenberger Weg 66

5. Friedensgebet der Religionen
Mi 16. November, 19.00 Uhr | Kirche am Markt, Mühlenberger Weg 66
In Kooperation mit dem Runden Tisch Blankenese.Hilfe für Flüchtlinge

Bericht aus dem Vorstand der Initiative Weltethos e.V.:
Der Vorstand des Vereins tagt monatlich.
Alle zwei Monate findet eine mitgliederöffentliche Sitzung am zweiten Freitag eines Monats um 17:15 im Pastorat Poehls, Mühlenberger Weg 68, statt.
Zum zweiten Mal fand am 8. Mai 2016 in Zusammenarbeit mit dem ForumDialog Hamburg ein Noah-Fest auf der Elbe statt. Geladene Gäste trafen sich zu einer Bootsfahrt, hörten dem Vortrag des Rabbiners Daniel Alter über die Noachidischen Gebote zu, lernten sich kennen, feierten und aßen gemeinsam. Wieder eine gelungene Veranstaltung!

Zukünftig soll sie immer am letzten Tag des Hafengeburtstages durchgeführt werden.

Die Filmreihe „Spurensuche“ fand im Juni und Juli ihren Abschluss mit den Filmen über den Buddhismus, die Stammesreligionen und die Chinesische Religion. Ein besonderer Dank geht an Frau Jansen-Matern und Herrn Jansen vom Blankeneser Kino, sowie ihrem Team, für die Offenheit und Zusammenarbeit!

Auf der Mitgliederversammlung am 3. Juni wurde der Vorstand neu gewählt, bzw. der alte bestätigt: Frau Caspar-Seeger, Herrn Poehls und Herrn Lau bilden für weitere 3 Jahre den

Vorstand (Herr Poehls: Vorsitzender, Frau Caspar-Seeger: Schatzmeisterin, Herr Lau: stv. Vorsitzender).

Kommende Fest- und Gedenktage
Der interreligiöse Kalender Hamburg (http://www.hamburg.de/interreligioeser-kalender – dort auch Erklärungen zu den einzelnen Festen) weist für die kommende Zeit folgende Feste aus:

August 2016:

Tschökhor Dütschen	(tibet.) Buddhismus	06.08.
Geburtstag des Guru Rinpoche	(tibet.) Buddhismus	13.08.
Mariä Himmelfahrt	Katholisches Christentum	15.08.
Mariä Entschlafung	Orthodoxes Christentum	15.08.
Ullambana	Buddhismus	17.08.
Krishna janmashtami	Hinduismus	25.08.

September 2016:

Id al-adha	Islam	11.09.
Kurban bayramı	Alevitentum	12.09.
Kreuzerhöhung	Orthodoxes Christentum	14.09.

Oktober 2016:

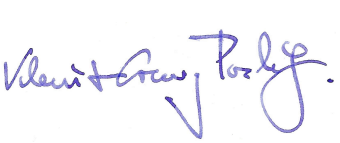
Durga Puja oder Navaratri	Hinduismus	01. - 10.10.
Muharrem-Fastenzeit	Alevitentum	02. - 13.10.
Islamisches Neujahr	Islam	03.10.
Rosh ha-Shana	Judentum	03. – 04.10.
Dashahra oder Navaratri	Hinduismus	11.10.
Yom Kippur	Judentum	12.10.
Aschura	Islam	12.10.
Aşure-Tag	Alevitentum	14.10.
Sukkot	Judentum	17. – 23.10.
Geburt des Báb	Bahá'i	20.10.
Simhat Torah	Judentum	25.10.
Divali	Hinduismus	30.10.
Reformationsfest	Evangelisches Christentum	31.10.

November 2016:

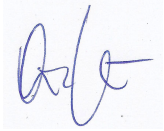
Geburtstag Bahá'u'lláhs	Bahá'i	12.11.
Buß- und Bettag	Evangelisches Christentum	16.11.
Totensonntag	Evangelisches Christentum	20.11.
Lhabab Dütschen	Buddhismus	20.11.

Allen Gläubigen wünschen wir erbauliche und frohe Festzeiten!
Unsere herzlichen Grüße möchten wir verbinden mit einem Wort des Buddha: „Alle Wesen zittern vor der Gewalt, alle Wesen fürchten den Tod; sieh dich selbst in anderen und töte nicht und verletze nicht.“ *Dhammapada 129* (www.publil-forum.de/weisheitsletter).

Ihre



Klaus-Georg Poehls
(Vorstand der Initiative Weltethos e.V.)



Dirk Lau

Ulrike Caspar-Seeger